

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

LIXIM® PATCH

Was ist LIXIM PATCH und wann wird es angewendet?

LIXIM PATCH ist ein wirkstoffhaltiges Pflaster mit dem Wirkstoff Etofenamat, eine Substanz mit schmerzstillenden, entzündungshemmenden und abschwellenden Eigenschaften aus der Gruppe der nicht-steroidalen Entzündungshemmer (NSAR). Etofenamat durchdringt die Haut und erreicht die erkrankten Gewebebezirke.

LIXIM PATCH wird zur symptomatischen lokalen Behandlung von schmerzhaften und entzündlichen Erkrankungen mit Schwellungen infolge stumpfer Traumen wie Zerrungen, Verstauchungen oder Prellungen (Quetschungen) bei Erwachsenen angewandt.

Wann darf LIXIM PATCH nicht angewendet werden?

LIXIM PATCH darf nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit gegenüber anderen nicht-steroidalen Entzündungshemmern (NSARs);
- bei verletzter Haut unterschiedlicher Ausprägungen: nässender Hautausschlag, Ekzem, infizierte Läsion, Verbrennung oder offene Wunde;
- im letzten Schwangerschaftsdrittel;
- während der Stillzeit;
- bei Säuglingen und Kleinkindern;
- bei Allergie gegenüber dem Wirkstoff oder einem Hilfsstoff gemäss Zusammensetzung (siehe «Was ist in LIXIM PATCH enthalten?»).

Wann ist bei der Anwendung von LIXIM PATCH Vorsicht geboten?

Es wird empfohlen, die kürzest notwendige Anwendungsdauer zu wählen, um das Auftreten unerwünschter Wirkungen zu minimieren.

Unterbrechen Sie die Behandlung sofort, falls ein Hautausschlag nach dem Aufkleben des Pflasters auftritt. Befestigen Sie das Pflaster nur auf unversehrter, gesunder Haut. Das Pflaster darf nicht auf verwundeter Haut oder offenen Verletzungen aufgeklebt werden.

Das Pflaster soll nicht in Kontakt mit Schleimhäuten oder Augen kommen.

Bronchospasmus oder Rhinitis können bei Patienten mit Asthma, allergischer Rhinitis oder Nasenpolypen auftreten. Bei Patienten mit chronischem Nesselfieber (Urtikaria) sind allergische Reaktionen möglich.

Die Aufnahme von Etofenamat in den Körper ist bei der äusserlichen Anwendung in Form eines Pflasters sehr gering, weshalb das Risiko einer klinisch relevanten Wechselwirkung mit anderen Medikamenten vernachlässigbar ist.



Da das Pflaster nach Gebrauch noch eine relevante Wirkstoffmenge enthält, ist auf eine sachgerechte Entsorgung zu achten (siehe auch Hinweise unter «Was ist ferner zu beachten»). Kleinkinder und Haustiere sollten auf keinen Fall mit den gebrauchten Pflastern in Kontakt kommen. Eine relevante Überdosierung durch Lutschen oder Kauen gebrauchter Pflaster ist jedoch unwahrscheinlich. Aufgrund der Art der Anwendung und der geringen systemischen Verfügbarkeit des Wirkstoffes ist nicht zu erwarten, dass LIXIM PATCH einen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit oder die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, hat.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf LIXIM PATCH während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

In den letzten drei Schwangerschaftsmonaten darf dieses Arzneimittel nicht angewendet werden.

Während des ersten und zweiten Trimenons soll LIXIM PATCH nicht angewendet werden, es sei denn, dies ist eindeutig erforderlich.

LIXIM PATCH darf bei der stillenden Mutter nicht angewendet werden.

Halten Sie auf jeden Fall Rücksprache mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin bei einer langandauernden Anwendung.

Generell sollten Sie vorsichtshalber während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie LIXIM PATCH?

Wenn nichts anderes verordnet, wird alle 24 Stunden 1 Pflaster unter leichtem Druck auf die zu behandelnde Hautstelle aufgeklebt (siehe auch Hinweise unter "Applikation").

Falls nach 7 Tagen keine Besserung eintritt oder sich die Beschwerden verschlechtern, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Es sollte immer nur ein Pflaster pro verletzte Stelle verwendet werden.

Die Anwendung und Sicherheit von LIXIM PATCH bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden und soll in diesen Altersgruppen deshalb nicht angewendet werden.

Bei Kleinkindern unter 2 Jahren nur auf ärztliche Verordnung anwenden.

LIXIM PATCH darf bei Säuglingen und Kleinkindern nicht angewendet werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Applikation

Siehe unter «Handhabung von LIXIM PATCH» am Schluss dieser Patienteninformation.

Welche Nebenwirkungen kann LIXIM PATCH haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von LIXIM PATCH auftreten. Beenden Sie in diesen Fällen die Behandlung und informieren Sie sofort Ihren Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.



Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Lokale Hautreaktionen wie Hautrötung, Juckreiz, brennendes Gefühl, Schwellungen der Haut oder keuchende Atmung.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Überempfindlichkeitsreaktionen oder lokale allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Nesselfieber, plötzliche Schwellung im Augenbereich, beklemmendes Gefühl im Brustbereich mit Atem- oder Schluckbeschwerden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit „EXP“ bezeichneten Datum verwendet werden.

Entsorgung

Gebrauchte Pflaster enthalten immer Reste des Wirkstoffs. Nach der Anwendung sollte das Pflaster mit der Klebeseite nach innen zusammengefaltet und an einem sicheren, für Kinder unzugänglichen Ort entsorgt werden. Das benutzte Pflaster kann mit der Schutzfolie des neuen Pflasters mit dem Hausmüll entsorgt werden. Waschen Sie sich danach die Hände.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Ein wiederholtes Öffnen der Verpackung beeinträchtigt die Produktqualität nicht.

Lagerungshinweis

Nicht über 30°C lagern. Beutel nach Entnahme wieder gut verschliessen. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in LIXIM PATCH enthalten?

Wirkstoffe

70 mg Etofenamat pro wirkstoffhaltiges Pflaster (10x14 cm)

Hilfsstoffe

Selbsthaftende Schicht: Trimethylsilyliertes Polysilikat Alpha-Hydro-Omega-Hydroxypoly(Dimethylsiloxan) Polykondensat, Dimethicon, Macrogol 400, Olivenöl;

Deckgewebe: Bi-elastisches Polyestergewebe;

Abziehfolie: Fluoropolymer beschichteter Polyester-Film

Zulassungsnummer

67494 (Swissmedic)



Wo erhalten Sie LIXIM PATCH? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung

Packungen zu 7 Pflastern und 2x7 Pflastern

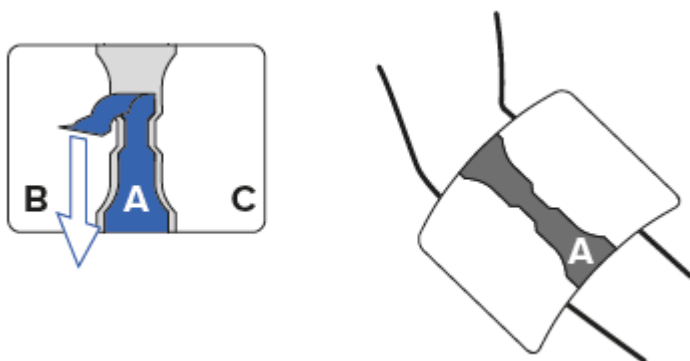
ZulassungsinhaberIn

Drossapharm AG, Basel

Diese Packungsbeilage wurde **im August 2024** letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

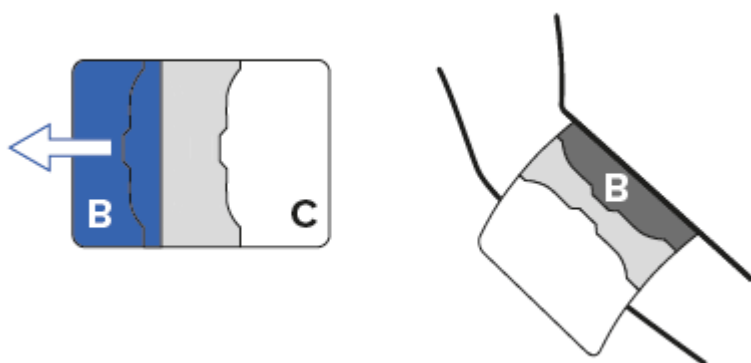
Handhabung von LIXIM PATCH

Verwenden Sie das Pflaster auf trockener, glatter Haut. Schweiß oder sehr viele Haare an der Applikationsstelle können die Haftkraft des Pflasters beeinträchtigen.



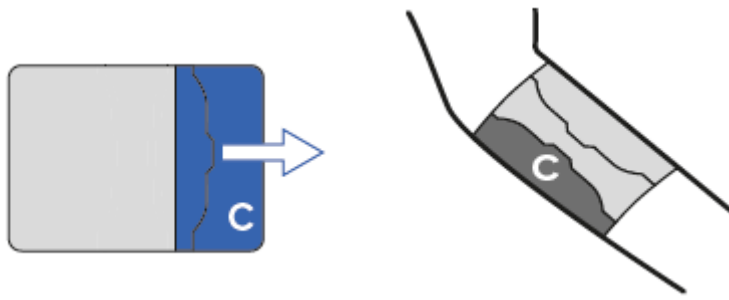
Zuerst wird der Schutzstreifen in der Mitte des Pflasters (A) abgezogen. Dieser Pflasterteil wird direkt auf die schmerzende Stelle gedrückt.

Berühren Sie die Klebeseite des Pflasters nicht mit den Fingern.



Die äussere Schutzfolie (B) wird von der Pflastermitte gegen aussen abgezogen. Dabei wird die freiwerdende Klebefläche unter leichtem Zug auf die Haut geklebt.





Auf die gleiche Weise wird die andere äussere Schutzfolie (C) entfernt. Die freiwerdende Klebefläche wird ebenfalls unter leichtem Zug auf die Haut geklebt.



Das Pflaster soll dann für **mindestens 30 Sekunden** fest auf die Haut gedrückt werden, um eine optimale Haftwirkung zu erzielen.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin falls Sie LIXIM PATCH überdosiert haben oder ein Kind dieses Arzneimittel versehentlich angewendet hat.

Kleben Sie keine doppelte Anzahl Pflaster auf, um eine vergessene Anwendung nachzuholen.

